

***Rudbeckia fulgida* var. *sullivantii* 'Goldsturm'** (Garten-Sonnenhut, Goldsturm-Sonnenhut, coneflower 'Goldsturm')

Asteraceae - Korbblütler, LB: Beet // B/Fr/GR2-3 so, sommergrün

Prächtiger Staudenklassiker für Beet- und Präriepflanzungen mit gelben Blüten im Spätsommer und attraktiven Fruchtständen bis über den Winter.

Herkunft

Nordamerika, in feuchten Prärien.

Blatt/Blüte/Frucht

Blätter breit eiförmig, leicht rau und behaart mit grob gezähntem Rand. Blüten erscheinen an straffen verzweigten Stielen von Hochsommer bis Frühherbst. Zungenblüten goldgelb, Köpfchen schwarzbraun. Trockene Samenstände bieten einen reizvollen Winteraspekt.

Lebensform: Hemikryptophyt **Höhe:** 60 - 100 cm

Kulturhinweise

Sonniger Standort auf frischen und nährstoffreichen Böden. Auch als haltbare Schnittblume bzw. auch die Fruchtstände für die Floristik interessant.

Vermehrung durch Teilung, Ausläufer oder Samen (fällt sortenecht, weil im eigentlichen Sinne keine Sorte, aber schon immer unter dieser Bezeichnung in gärtnerischer Kultur; Samen stratifizieren).

Gestalterische Verwendung

Aufgrund der spätsommerlichen Blütezeit sehr wertvoll, da viele andere Stauden nach einem Höhepunkt im Frühsommer bereits verblüht sind oder noch nicht remontieren. Wie eine prachthvolle „Sonne“ in Beeten und Rabatten, auch in Bauerngärten oder zusammen mit anderen Präriestauden und -gräsern in naturnahen Präriepflanzungen als auffällige Begleitpflanze.

Empfehlenswerte Sorten und weitere Arten

'Goldsturm' mit ihren 12 cm breiten goldgelben Blüten ist sicherlich die bekannteste Sorte. *R. fulgida* var. *deamii* ist eine später blühende Varietät, die etwas mehr Trockenheit verträgt und etwas kleiner bleibt, stark behaart ist und sich gut für Präriepflanzungen eignet. Ähnlich zu verwenden ist der Schwachfilzige Sonnenhut, *R. subto mentosa*. Der Fallschirm-Sonnenhut, *R. nitida* hingegen wird bis zu 2 m hoch und braucht auch besser mit Wasser und Nährstoffen versorgte Standorte. Er besitzt charakteristische hängende Strahlenblüten – deshalb auch der Name „Fallschirm-Sonnenhut“. Gute Sorten sind 'Herbstsonne' (200 cm) oder die etwas kleinere 'Autumn Glory' (150 cm). Der Schlitzblättrige Sonnenhut, *R. laciniata* schließlich ist aufgrund seines starken Ausbreitungsdranges seit langem als Neophyt vor allem in feuchten Bereichen entlang von Gewässern bekannt und dort weniger beliebt. Daher sind in der Verwendung andere, weniger ausbreitungsfreudige, Sonnenhüte unbedingt zu bevorzugen.

Geschichte & Geschichten

Carl von Linné benannte die Gattung *Rudbeckia* nach seinem ehemaligen Lehrer Olaf Rudbeck. Heute gehören über 30, teils auch einjährige Arten, wie die als Sommerblume verwendete *R. hirta* oder Zweijährige wie der Dreilappige Sonnenhut, *R. triloba*, aber auch die oben besprochenen mehrjährigen Arten zu dieser Gattung.